

Kommunikativ durch die Krise führen

Setzen Sie jetzt auf Information

von Anja Oser, Inhaberin PARLA®



Sprich, damit ich Dich sehe.

Ihr Partner für
Stimm- und Sprechtraining,
Führungskommunikation und
Work-Life-Strategie

Kommunikativ durch die Krise führen



© Microsoft Office Images

Die Schuldenkrise erschüttert Europa, alle fürchten um den Euro. Trotz guter Auftragslage machen sich deutsche Unternehmer Sorgen um die wirtschaftliche Entwicklung im nächsten Jahr. Die Prognose besagt einen Rückgang des Wirtschaftswachstums für 2012. Die Wirtschaft soll im nächsten Jahr um 1% wachsen im Vergleich zu 3,2% im Jahr 2011.

Das bedeutet immer noch, dass wir ein Plus an Wachstum erwarten. Somit sollten Sie mit Besonnenheit überlegen, was zu tun ist, statt in blanken Aktionismus zu verfallen.

Und das ist auch der Tenor im Umgang mit Krisen, was die interne Kommunikation angeht.

Der gelassene Lenker durch die stürmische See

Als Führungskraft haben Sie die Aufgabe, das Schiff durch die Wellen in ruhiges Fahrwasser zu geleiten und dabei selbst der ruhende Pol zu sein.

Atmen Sie also tief durch und betrachten Sie zunächst die positiven Zahlen und die positiven Aspekte ihrer Situation. Nehmen Sie zugleich die Krise zum Anlass, um zu überprüfen, ob Ihre Strategie zur Entwicklung der Märkte passt. Treffen Sie sich mit zwei verschiedenen Finanzberatern, um Ihre Anlagen und Rücklagen zu überprüfen, damit Sie eine gute Mischung von Sicherheit und Risiko erreichen.



© www.morqufile.com

Setzen Sie auf Information

Fehlt es an Kommunikation, brodeln die Gerüchteküche. Bei der Ursachensuche werden Schuldige mit vorgehaltener Hand benannt und es keimen Zweifel daran auf, ob die Führungsriege der Situation gewachsen ist. Das kann dazu führen, dass Leistungsträger abwandern und die schlechte Stimmung die Produktivität weiter hemmt.

Wenn schon in jeder Nachrichtensendung von Krise gesprochen wird, wird es Zeit, dass Sie sich auch in Ihrem Unternehmen diesen Themen stellen. Informieren Sie Ihre Mitarbeiter. Gehen Sie dabei Top - Down aber in schnellem Rhythmus vor. Mit Ihren Bereichs- und Abteilungsleitern brauchen Sie eine kleinere Runde, in der auch Austausch und Fragen Raum haben.

Für Ihre Mitarbeiter eignet sich der Rahmen der Betriebsversammlung, wobei eine außerordentliche Betriebsversammlung Angst schüren würde. Ist die nächste Versammlung noch weit weg, nutzen Sie die Weihnachtsfeier, um Realismus und Zuversicht zu verbreiten. Wenn nicht, nutzen Sie Infoboard. Rundmails oder Videobotschaften im Intranet dafür.

Versuchen Sie auch, in regelmäßigen Zyklen weiter zu informieren.

Redetipps für Ihre „Krisen“-Rede

1. Reduzieren Sie Power Point auf 1-2 Charts mit wesentlichen Zahlen, um die aktuellen Geschäftsdaten bekannt zu machen. Power Point ist ein distanzierendes Medium. In dieser Situation heißt es Nähe schaffen, um Vertrauen zu stärken. Da stört ein höchst professionelles Medium eher.
2. Reden Sie bildhaft und verwenden Sie emotionale Verstärker. Hier macht der Ton die Musik. Weg von Sachlichkeit, hin zu verbindlicher Authentizität. Bedanken Sie sich bei den Mitarbeitern für die jederzeit engagierte Arbeit und bedauern Sie die Auswirkungen der Krise.
3. Sprechen Sie aus, was in Ihnen vorgeht. Das ist echt und damit glaubwürdig. Sie sind ein Mensch mit Gefühlen und mit dem kann man sich identifizieren. Das ist ein wichtiger Faktor in der Mitarbeiterbindung.
4. Stehen Sie zu Ihren Entscheidungen anstatt anderen die Schuld zu geben. So zeigen Sie Rückgrat.
5. Zeigen Sie, was Sie tun, um vorzubeugen bzw. der Krise zu begegnen. Wenn Maßnahmen nicht nur angedeutet werden, sondern wenn erste Schritte schon erfolgt sind, beruhigt das enorm. Werben Sie um Unterstützung durch Ihre Mitarbeiter.
6. Vermitteln Sie ein Bild des künftigen gesunden Unternehmens und benennen Sie strategische Ziele, sowie Meilensteine! Nur so ist es möglich, dass alle in dieselbe Richtung schauen.
7. Reden Sie offen auch über unangenehme Schritte. Je klarer Sie Farbe bekennen, desto mehr wird man Ihnen vertrauen. Offenheit schafft nicht nur offene Ohren, sondern auch offene Herzen.

Schlussgedanke

Machen Sie sich davon frei, alles richtig machen zu wollen.

Sind Mitarbeiter und Presse einmal aufgeheizt, wird auch ein gut gemeintes Wort manchmal ganz anders verstanden.

Tun Sie daher Ihr Bestes, sorgens Sie jedoch zugleich für sich, um den nötigen Abstand zu bewahren. Und manchmal braucht es dann auch einen Menschen, mit dem Sie einfach nur über die Geschehnisse reden können, ein Vertrauter oder ein Profi, der Ihnen einen geschützten Raum schafft.

Ihre Ansprechpartnerin

Für Fragen und Anregungen bin ich jederzeit für Sie da.

Sprechen Sie mich an!



Anja Oser

Inhaberin **PARLA®**

Bergstraße 132
D-69121 Heidelberg

Telefon: +49 6221 58 58 40

Telefax: +49 6221 48 40 57

E-Mail: aoser@parla.de

Internet: www.parla.de

Anja Oser

Inhaberin **PARLA®**

Heidelberg, den 08. November 2011